



Einladung zur Weihnachtsfeier am 16.12.2017 ab 13 Uhr im Gesundheitszentrum St. Martin Evang. Stift in Koblenz

Alle Mitglieder, Trainer, Übungsleiter, Sponsoren, Freunde und Helfer der RSG

Koblenz sind mit ihren Angehörigen herzlich eingeladen. Wie immer wollen wir im traditionellen Rahmen besinnlich feiern. Auch der Nikolaus wird wieder zu uns kommen und Kinder und Erwachsene erfreuen. Für das leibliche Wohl wird gut gesorgt werden und es lockt auch eine Tombola mit schönen Preisen.

Natürlich ist eine vorherige Anmeldung keine Pflicht. Trotzdem bitten wir um Ihren/Euren Bescheid, damit es keine Platzprobleme durch nicht angemeldete Gäste gibt. Die Anmeldung bitte bis 09. Dezember (Posteingang) an unser Büro schicken oder mailen. Sie kann auch bei den Vorstandsmitgliedern abgegeben werden. Telefonische Anmeldungen sind selbstverständlich auch möglich.

Auf möglichst viele Teilnehmer freut sich

der Vorstand

Per Post schicken an Marion Bölke, Antoniusstr. 12, 50170 Kerpen

_____ oder per E-Mail an m.boelke@rsg-koblenz.de
 _____ oder telefonisch unter 02273-592678
 _____ oder persönlich bei den Vorstandsmitgliedern



Anmeldung zur Weihnachtsfeier

- () Ich werde an der Weihnachtsfeier am 16.12.2017 ab 13 Uhr teilnehmen.
- () In meiner Begleitung werden _____ Erwachsene und _____ Kinder mitkommen (bitte angeben).
- () Ich werde _____ Kuchen mitbringen (bitte Zahl eintragen)
- () Für die o. a. Kinder werde ich je ein Geschenk mitbringen, damit es der Nikolaus übergibt. (Bitte deutlich mit Vor- und Zunamen des Kindes versehen und rechtzeitig abgeben)

TISCHTENNIS

1. Spieltag in der 1. Bundesliga in Rees

Mit der Neuverpflichtung Tommy Urhaug aus Norwegen startete die 1. Mannschaft der RSG Koblenz sehr vielversprechend in die neue Saison.

Koblenz – Kornwestheim 5 : 0

Aufsteiger Salamander Kornwestheim, der sich mit dem Engländer Jack Hunter-Spivey verstärkt hat, bekam gleich im ersten Saisonspiel die Spielstärke der 1. Bundesliga zu spüren. Tommy Urhaug gewann gegen Hunter-Spivey klar in drei Sätzen und Selcuk Cetin setzte sich in vier Sätzen gegen Thomas Brühle durch. Als auch das Doppel in vier Sätzen an die Koblenzer ging, war das Spiel breits entschieden. Tommy holte in seinem zweiten Einzel gegen Brühle einen 1:2-Satzrückstand noch auf und gewann die Sätze vier und fünf mit 11:5 und 11: 7. Selcuk spielte auch im zweiten Einzel gegen Hunter-Spivey groß auf und siegte in vier Sätzen.

Koblenz – Duisburg 1 5 : 0

Durch die Viersatzsiege von Tommy gegen Gerald van Grunsven und Selcuk gegen André Weidemann lag Koblenz auch in diesem Spiel mit 2:0 in Front und alles sah nach einem klaren Sieg aus. Aber schon im anschließenden Doppel war zu sehen, dass sich die Duisburger nicht so einfach aufgeben wollten. Tommy und Selcuk mussten sehr kämpfen, um den fünften Satz mit 12:10 zu gewinnen. Ebenso erging es anschließend Tommy gegen den starken Weidemann. In diesem Einzel lag Tommy schon mit 1:2 nach Sätzen zurück und musste mehrere Matchbälle abwehren, bevor er den 4. Satz mit 13:11 und den 5. Satz mit 12:10 für sich entscheiden konnte. Selcuk fand im letzten Einzel gegen van Grunsven erst sehr langsam zu seinem Spiel und holte sich den ersten Satz mit 18:16. Auch im zweiten Satz war das Spiel sehr spannend. Hier siegte Selcuk mit 13:11. Danach war der Siegeswille des Duisburgers gebrochen und Selcuk konnte den 3. Satz mit 11:5 für sich entscheiden.

Koblenz – Duisburg 2 5 : 0

Gegen Sem Roelofs und Alfred Sina gaben Tommy Urhaug und Christof Müller im gesamten Match lediglich zwei Sätze ab und gewannen sehr souverän.

Trotz dieser klaren Siege reichte es nicht zur Übernahme der Tabellenführung, da Borussia Düsseldorf seine drei Spiel ebenfalls mit 5:0 gewann und dabei weniger Sätze abgab. Beim nächsten Spieltag am 02.12.17 in Frankfurt Spitzenspiel zwischen Düsseldorf.



kommt es zum
Koblenz und

TT-Deutschlandpokalturnier in Lobbach

In der A-Klasse waren 13 Teilnehmer am Start. Für die RSG Koblenz waren dies Matthias Grünebach, Alex Nicolay und Christian Reuter.

Dabei schnitt Christian am besten ab. Er besiegte in den Gruppenspielen Matthias Grünebach, Thorsten Grünkemeyer aus Bielefeld und den Schweizer Markus Jutzi. Durch die Niederlagen gegen Werner Burkhardt aus Bayreuth und die beiden knappen 2:3-Niederlagen gegen Raimund Zimmer aus Dortmund und Gerald van Grunsven aus Duisburg reichte es aufgrund des besseren Satzverhältnisses zum 4. Gruppenplatz. Durch einen klaren Sieg gegen Alex Nicolay und einen knappen Sieg gegen den Duisburger Alfred Sina holte sich Christian den 5. Platz.

Alex Nicolay Sieg gegen Alfred Sina aus Duisburg, Anton Pauli aus Plattling und Gunther Albrecht aus Dortmund. Leider musste er in seinem Spiel gegen Tobias Rupprecht aus Osnabrück mit 9:11 im 5. Satz eine knappe Niederlage einstecken und auch gegen Karl-Heinz Korbanek aus Bielefeld reichte es nicht zum Sieg. Damit wurde er Gruppendritter. Nach der Niederlage gegen Christian Reuter holte er sich mit einem Sieg gegen Thorsten Grünkemeyer aus Bielefeld den 7. Platz.

Matthias Grünebach traf leider verspätet zu diesem Turnier ein, so dass er die drei ersten Spiele kampflos abgeben musste. Gegen den Schweizer Markus Jutzi holte er sich dann den einzigen Sieg und damit den 6. Gruppenplatz. Im Endklassement reichte es nur zum 12. Platz.

In der B-Klasse, die mit 24 Teilnehmern besetzt war, konnte Jörg Reusch mit seiner Platzierung nicht zufrieden sein. In Bad Blankenburg hatte er noch 3. Platz belegt. Aber in Lobbach konnte er mit Siegen gegen Georg Dietrich aus Bayreuth, Timo Müller aus Ludwigsburg und Frank Richter aus Hamburg und Niederlagen gegen Josef Lerner aus Plattling, Philipp Hollinger von der Saar, Tim Bunte aus Duisburg und Marcel Miss aus Frankfurt nur 6. Gruppenplatz und kam damit nicht unter die ersten 12 in dieser Klasse.

Zydrunas Samauskas spielte unbekümmert auf und gewann seine Gruppenspiele gegen Mathias Viebranz aus Winterscheid, Jan-Michel Günther aus Frankfurt, Harry Baus aus Duisburg und Wolfgang

Ludwigsburg gegen Bianca Bayreuth hat er verloren. Damit Gruppenzweiter Viertelfinale auf aus Bayreuth, besiegte. Im dann auf den Felix Heilmann. holte einen 0:2- noch auf und



Himmer aus knapp. Nur Neubig aus ein Spiel war er und traf im Olga Schneidr die er mit 3:1 Halbfinale traf er jungen Berliner In diesem Spiel Satzrückstand gewann im

Entscheidungssatz. Auch im Finale gegen den Ludwigsburger Kurt Pfeiffer musste Zydrunas über die volle Distanz gehen und siegte im 5. Satz.

Bernd Aufdemkamp konnte durch Siege gegen Rico Hänel aus Dresden, Robert Hering aus Frankfurt, Brigitte Flöer aus der Schweiz, Silko Rodig aus Dresden, Almut Beringer aus Köln und Martina Kleinpeter aus Winterscheid, bei einer Niederlage gegen seine Angstgegnerin Stephi Andréé aus

Wintescheid den 2. Gruppenplatz belegen. Im Halbfinale verlor er dann gegen den starken Frank Krethe aus Wingst und auch das Spiel um Platz 3 verlor er knapp mit 2:3 gegen Dominik Pianka aus Winterscheid.

2.Spieltag in der 2. Bundesliga-Süd in Plattling

Koblenz 2 – Frankfurt 2 3 : 2

Einen fulminanten Start legten Christian Reuter und Matthias Grünebach in ihrem ersten Spiel hin. Sie besiegten den bisherigen Tabellenführer Frankfurt 2 und setzten sich selbst an die Tabellenspitze. Christian besiegte sowohl Wolf Meißner, wie auch Thomas Vetter in fünf Sätzen. Dabei führte er gegen beide Frankfurter mit 2:0 und machte es dann noch spannend. Das Doppel gewannen die Koblenzer klar in 3 Sätzen. Matthias verlor seine beiden Einzel in drei Sätzen.

Koblenz 2 – Ludwigsburg 5 : 0

Gegen Jürg Klett und Kurt Pfeiffer gaben Christian und Matthias lediglich einen Satz ab und siegten auch in dieser Höhe verdient.

Koblenz 2 – Bayreuth 34 : 1

Gegen Heiko Hohner konnte Matthias den 5. Satz mit 13:11 für sich entscheiden. Aber im seinem zweiten Einzel gegen Matthias Herrmann musste er sich mit dem gleichen Ergebnis geschlagen geben. Christian gewann seine beiden Einzel relativ klar und auch das Doppel ging mit 3:0 an die Koblenzer.

Damit holte sich Koblenz 2 die inoffizielle Herbstmeisterschaft in der 2. Bundesliga-Süd.

Koblenz 3 – Frankfurt 3 4 : 1

An diesem Spieltag konnte die 3. Mannschaft der RSG Koblenz komplett mit Alex Nicolay und Jörg Reusch antreten und schaffte es, sich mit drei Siegen vom letzten auf den 5. Tabellenplatz hoch zu arbeiten. Gegen Marcel Miss und Laurence Taburet musste sich Jörg im 5. Satz gegen Miss geschlagen geben.

Koblenz 3 – Ludwigsburg 5 : 0

In diesem Spiel hatte Alex etwas Probleme und gewann gegen Jürg Klett erst im 5. Satz und gab auch gegen Kurt Pfeiffer einen Satz ab. Das Doppel war eine klare Angelegenheit der Koblenz und Jörg siegte in seinen Einzeln ebenfalls sehr sicher.

Koblenz 3 – Bayreuth 33 : 2

Sehr knapp ging es in diesem Spiel zu. Konnte Alex gegen Heiko Hohner noch in drei Sätzen gewinnen, so wuchs Jörg in seinem Einzel gegen Matthias Hermann über sich hinaus und besiegte den Bayreuth im 5. Satz mit 12:10. Wie wichtig dieser Sieg war, merkten die Koblenzer erst nach der Niederlage im Doppel. In diesem Spiel lief nichts zusammen und so war die 1:3-Niederlage gerecht. Mit seinem zweiten Einzelerfolg Matthias Herrmann holte Alex den Siegpunkt. Jörg fand gegen Heiko Hohner nicht zu seinem Spiel und unterlag in drei Sätzen.



Terminvorschau Tischtennis

02.12.17 - 2.Spieltag in der 1. Bundesliga in Frankfurt

Teilnehmerrekord beim Herbert-Müller-Cup

Eine Halle, zwei Spielfelder, über 25 Sportrollstühle und elf teilnehmende Mannschaften. Diese Rahmendaten lassen erahnen vor welchen Herausforderungen die Organisatoren des Turniers stehen. Dank einer großartigen Unterstützung der Firma Otto Bock, des Sanitätshauses Wittlich und der RSG Koblenz selbst konnte solch eine Anzahl an Stühlen zur Verfügung gestellt werden und zur Halle transportiert werden, was eine große Hürde darstellt. Hierfür wird sowohl das Material als auch „man power“ benötigt. Auch in diesem Jahr hat unser RSG Mitglied Thorsten viel Zeit und Kraft investiert mit weiteren Helfern um die Rahmenbedingungen für ein Turnier dieser Größenordnung zu schaffen. Zum weiteren Helferkreis gehören unsere Verpflegungskräfte Rebecca, Kseniya und Ursula, die sich intensiv um die Versorgung aller Teilnehmer kümmern und stundenlang hinter der Theke stehen und rennen. Ein weiterer Dank geht an Thorstens Vater, der bei frühwinterlichen Temperaturen für warme Speisen auf dem Grill gesorgt hat.

Das Turnier selbst hat einen neuen Namensträger in Gedenken an unseren ehemaligen Vorsitzenden Herbert Müller, der sich intensiv um den Verein und dessen Mitglieder gekümmert hat und eine Ära geprägt hat. Es folgt bei der Begrüßung des Turniers eine Minute voller Applaus und Dankbarkeit für unseren verstorbenen Herbert.

Viele neue Gesichter durften wir willkommen heißen, die erstmalig Erfahrungen im Umgang mit dem Rollstuhl gemacht haben und somit auch mit der Sportart konfrontiert worden sind. Schnelligkeit, Ausdauer, Wendigkeit, neue Perspektiven und der Umgang mit dem Sportgerät stellen alle Spieler vor neuen Herausforderungen. Hinzu kommen die Zusammenarbeit mit den anderen vier Teammitgliedern und das Spiel gegen eine andere Mannschaft. Für unsere RSG Spieler (insbesondere unsere Kinder- und Jugendabteilung) gehören diese Herausforderungen zum Alltag. Ihr Können und Ihre Fähigkeiten zeigen sie eindrucksvoll auf dem Spielfeld und ernten dafür Lob und Anerkennung. Das Turnier dient dazu sich zu präsentieren und zu zeigen, dass der Behindertensport tolle Sportarten hervorbringt. Der THW aus Sinzig hat zu den Neulingen des Herbert-Müller-Cups gehört. Die weite Strecke nach Koblenz hat unser RSG Mitglied Fabian in die Wege geleitet, der seinen Mitstreitern von unserem Projekt erzählt hat. Umgehend ist die Anmeldung erfolgt und die Begeisterung ist so groß gewesen, dass der THW im nächsten Jahr wieder antreten wird und neben einer Jugendmannschaft auch eine Erwachsenenmannschaft plant. Die Spieler des THW's sind nach anfänglichen Berührungsängsten so

schnell aufgeblüht, sodass sich meterlange Rollstuhlkarawanen bildeten und die Jungs aus den Rollstühlen kaum raus wollten. Durch diese Erfahrungen kann sich der Horizont der jungen Teilnehmer stark erweitern: zum einen dient ein Rollstuhl als wichtiges Hilfsmittel zur Alltagsbewältigung und zum anderen zur Ausübung von Sport.

Unser RSG Mitglied Anne hat sich als Patin für gleich zwei Mannschaften zur Verfügung gestellt und gemeinsam mit Birgit für viel Unterhaltung gesorgt mit den Teams Buschi's Best und Buschi's Bombers. Nicht die sportlichen Leistungen, sondern die Gemeinschaft und der Spaß haben Vorrang genossen wie bei allen Teams.

Ein weiterer neuer Gast ist die Wilhelm Remy Schule aus Bendorf gewesen, die sich aktiv mit der Thematik „Rollstuhl“ in AG's befasst und den integrativen sowie inklusiven Charakter als Leitbild verfolgt und lebt. Die junge Truppe konnte sehr schnell überzeugen und sich im Gruppenspiel um den Einzug ins Finale gegen den FC Horchheim knapp durchsetzen. Der FC Horchheim ist die einzige Gastmannschaft, die an allen bisherigen Jedermann-Turnieren teilgenommen hat. Die Ambitionen und taktischen Elemente des Fußballvereins werden von Turnier zu Turnier immer besser. Vielleicht können die Horchheimer im nächsten Jahr den Titel zum ersten Mal anpeilen.

Mit einer Doppelbesetzung sind auch Thorstens Kolleginnen und Kollegen vom Sanitätshaus Wittlich angetreten, die mit großer Leidenschaft und Spaß zu Werke gewesen sind und die Platzierungen eine untergeordnete Rolle gespielt haben.

Eine Besonderheit dieses Turniers ist, dass nahezu alle Abteilungen der RSG Koblenz aktiv am Spielgeschehen teilnehmen. Neben unserem Rollstuhlbasketballnachwuchs spielen auch Mannschaften mit, die normalerweise nicht in Berührung mit dem Basketball kommen. Die letztjährigen Finalisten der RSG Rollstuhltischtennis- und RSG Rollstuhlrugbyabteilung haben eine Spielgemeinschaft gebildet und den dritten Rang gemeinsam erreicht. Diese Leistung verdient Respekt und Anerkennung,

weil insbesondere die der Sportart Gemeinsamkeiten Rollstuhlrugby ist und intensiver in den Vergleich zum Zudem wird nach gespielt und dies nicht vom Schoß des zu klauen und den Hand zu schlagen. All beeinträchtigen das der Rugbyjungs und –

Als Turniersieger ist hervorgegangen. Die zusammengestellte Taunus ist mit dem gestartet den Pokal zu

Ehrgeiz gepaart mit Zielstrebigkeit ist der Schlüssel zum Erfolg gewesen. Ein ansprechendes und intensives Finale vor großem Publikum haben einen tollen Abschluss des Tages gebildet.



Sportart Rugby mit Basketball wenig aufweist. wesentlich brachialer Zweikämpfen im Rollstuhlbasketball. JUROBACUP-Regeln bedeutet den Ball ballführenden Spielers Ball nicht aus der diese Regeln übliche Spielverhalten mädelns enorm.

der FC Einrich von Tim Altenhofen Auswahl aus dem klaren Ziel ins Turnier gewinnen. Dieser

Wir freuen uns auf das nächste Jahr und sind gespannt, wer alles den Weg zu uns finden wird.

Bleibt sportlich,
Patrick



alber

**E-Antrieb für
Aktiv-Rollstühle**

.....

twion®

Extra Power für Deinen Rollstuhl.

.....

- Dynamische Anschubunterstützung bis 10 km/h (optional)
- Geräuschlos und hocheffizient
- Bis zu 20 km Reichweite
- Android kompatibel: Fahrinfos direkt auf's Smartphone



Sanitätshaus Wittlich GmbH
Hauptstraße 186 • 56170 Bendorf • Tel. 02622-8890
www.sanitaetshaus-wittlich.de

Ihr Reha-Technik Ansprechpartner:
Thorsten Mock
tmock@sh-wittlich.de • Tel. 0151-42220792

VERSCHIEDENES

Als neues Mitglied begrüßen wir ganz herzlich

Raf Hendrix, Bocholt (Belgien)

Terminvorschau

Die Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval und der Behinderten- und Rehabilitationsortverband Rheinland-Pfalz e. V. laden zur Karnevalssitzung am Montag, den 8. Januar 2018 um 18.30 Uhr in die Rhein-Mosel-Halle Koblenz ein. Um Anmeldung wird bis zum 08.12.2017 gebeten.
ramona.stricker@bsv-rlp.de, Fax 0261-973878-59

Wichtig

In der Zeit von Mittwoch, dem 06.12. bis einschl. Dienstag, den 12.12.17 findet kein Sport in der Sporthalle des Evang. Stift statt. Ab dem 13.12.2017 steht die Sporthalle wieder zur Verfügung.

Was, wann, Wo? Die Sport-Termine der RSG Koblenz Dezember 2017

Abteilung	Wochentag	Von bis	Wo?	Anmerkungen
Badminton alle 2 Wochen	Mittwoch	19.00 – 21.00 h	Nach Absprache	
Basketball 1. Mannschaft	Dienstag	18.00 – 20.00 h	Sporthalle Pollenfeldschule	
Breitensportgruppe	Mittwoch	15.30 – 17.30 h	Sporthalle Evang. Stift	06.12. nicht
Breitensportgruppe	Samstag	11.00 – 13.00 h	Sporthalle Evang. Stift	09.12. nicht
Boccia alle 2 Wochen	Mittwoch	19.30 – 21.00 h	Sporthalle Evang. Stift	06.12. nicht
Bogenschießen	Mittwoch	18.00 – 20.00 Uhr	Kegelbahn Evang. Stift	
Handbike	Dienstag	ab 14.00 h	Insel Niederwerth nach Absprache	
	Freitag	ab 14.00 h	Insel Niederwerth nach Absprache	
Kinder- u. Jugendsport	Samstag	13.00 – 14.00 h	Sporthalle Evang. Stift Minis	09.12. nicht
Kiju-Sport-Junioren	Samstag	14.00 – 16.00 h	Sporthalle Evang. Stift	09.12. nicht
Krafttraining	Samstag	13.30 – 14.30 h	Krankengymnastik Evang. Stift	
Rugby	Mittwoch	15.00 – 18.00 h	Sporthalle Oberwerth	
	Samstag	16.00 – 18.00 h	Sporthalle Evang. Stift	09.12. nicht
Schwimmen	Samstag	11.00 – 14.00 h	Schwimmbad Evang. Stift	
Tanztreff	Freitag	17.30 – 19.00 h	Sporthalle Evang. Stift	08.12. nicht
Tischtennis	Mittwoch	15.00 – 19.00 h	Tischtennisraum Evang. Stift	
	Samstag	11.00 – 14.00 h	Tischtennisraum Evang. Stift	
Übungen/Spiele	Samstag	9.30 – 10.15 h	Sporthalle Evang. Stift	09.12. nicht
Zirkeltraining	Samstag	10.15 – 11.00 h	Sporthalle Evang. Stift	09.12. nicht

Die nächste Ausgabe von RSG-Aktuell (1/2018) erscheint am **22.12.17**, Redaktionsschluß **18.12.2017**

Kontaktadressen

Vereinsanschrift	Rollstuhl-Sportgemeinschaft Koblenz e.V. Wiesenweg 3 56766 Berenbach 02273/592678
Vorstand Vorsitzender und Presse/Internet (verantwortlich)	Tobias Krämer Wiesenweg 3, 56766 Berenbach Tel.: 02676/9515458 eMail: t.kraemer@rsg-koblenz.de
Sportwart	Selcuk Cetin Brückes 20, 55545 Bad Kreuznach Tel.: 0671/92028908 eMail: s.cetin@rsg-koblenz.de
Kassenwart	Alex Nicolay Zum Mautzbach 15, 56869 Mastershausen Tel.: 06545/12 24 Fax: 06545/911 9125 eMail: a.nicolay@rsg-koblenz.de
Schriftführer	Klaus-Dieter Heimermann Waldstr. 6, 56729 Münk Tel.: 02656/8598 k.heimermann@rsg-koblenz.de
Büro	Marion Bölke Antoniusstr. 12, 50170 Kerpen Tel.: 02273/592 678 eMail: m.boelke@rsg-koblenz.de
Basketball	Zur Zeit vakant
Boccia	Marie Zirwes

Bogenschießen	René Gross Tel.: 0261/579 6780 eMail: r.gross@rsg-koblenz.de
Bowling und Kegeln	Jörg Reusch Hauptstr. 14 65558 Hirschberg Tel.: 06439/2298024 j.reusch@rsg-koblenz.de
Gymnastik/ Schwimmen	Patrick Hora, Bergstr. 13 56077 Koblenz Tel.: 0173/4426699 o. 0261/963 993 36 eMail: p.hora@rsg-koblenz.de
Handbike	Heike Lenzgen Schloß-Str. 32, 56626 Namedy
Kindersport Kinderschwimmen	Patrick Hora (siehe Gymnastik/Schwimmen)
Rugby	Jörg Holzem Heidestr. 35, 56729 Arft Tel.: 02544/941582 eMail: j.holzem@rsg-koblenz.de
Tanztreff	Thomas Kapp Segendorfer Str. 52 56567 Neuwied Tel.: 02631/779337 eMail t.kapp@rsg-koblenz.de
Tischtennis	Alex Nicolay (siehe Kassenwart)
Sportarzt	Dr. Walter Ditscheid c/o Evang. Stift St. Martin, 56068 Koblenz Tel.: 0261/1371-627

Internet: www.rsg-koblenz.de

Sparkasse Koblenz IBAN: DE16 5705 0120 0000 0815 70 BIC: MALADE51KO
Volksbank Koblenz Mittelrhein IBAN: DE40 5709 0000 1062 0430 00 BIC: GENODE51KOB